Ressort: Technik

Einzelhandel klagt über Datenschutzgrundverordnung

Berlin, 05.10.2018, 18:19 Uhr

GDN - Die deutschen Einzelhändler klagen über hohe Kosten durch die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Wie der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe berichtet, habe der mittelständische Handel rund 630 Millionen Euro investieren müssen, um die Vorgaben umzusetzen, ergab eine Umfrage des Branchenvereins Handelsverband Deutschland (HDE) bei 483 Unternehmen.

40 Prozent der befragten Firmen haben angeblich sogar ihre digitalen Aktivitäten eingeschränkt. Eine solcher Rückzug aus dem Digitalen könnte wegen der Bedrohung des stationären Handels durch Onlinehändler fatal sein. "Die Verunsicherung und die Komplexität der Verordnung erschweren es dem mittelständischen Handel, die Digitalisierung für sich zu nutzen", sagt HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth. Die DSGVO schreibt etwa vor, dass Kunden darüber zu informieren sind, zu welchem Zweck ihre Daten verarbeitet werden. Der HDE hält das in manchen Fällen für unsinnig. Gehe es etwa nur darum, einen Vertrag abzuwickeln oder ein Kontaktformular auf einer Website zu nutzen, sei der Zweck ja klar, findet der HDE.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-112967/einzelhandel-klagt-ueber-datenschutzgrundverordnung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com